

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE



NEUWIED

No 353

April | Mai 2025

Gruß





Liebe Gemeinde,

Am Ende des Kreuzweges in Kobern-Gondorf steht ein „Höhenkreuz“. Daneben hängt an einer alten Mauer eine Christusfigur ohne Arme, eine weit verbreitete Darstellung mit oft bewegendem Hintergrund und inspirierenden Deutungen.

Ich sehe Christus am Kreuz allerdings mit starken Armen, mit Händen, die sich nach uns ausstrecken. „Jesu Arme, für die Sünder offen, nehmt uns auf, so wie wir's gläubig hoffen“, wird am Ende der Versammlung zur Todesstunde gesungen. Jesus teilte unsere Ohnmacht, unsere Verletzlichkeit, unsere Schmerzen; so war und ist Gott den Leidenden nahe. Aber er zog mit seinem Tod auch einen Schlusstrich, er schloss eine Lücke. Sein Tod öffnete ein Tor zu einem vertrauensvollen Leben, in dem uns nichts mehr von Gottes Liebe trennen kann.

Jesu Tod war kein Unfall, sondern hatte etwas mit uns zu tun. „Das ist mein Leib, für euch gegeben“, so oder ähnlich hatte es Jesus bei dem letzten Passahmahl mit seinen Jüngern gesagt. An diesem „für uns“ buchstabierten die Anhänger Jesu herum, nachdem sie Jesus als Auferstandenen wieder begegnet waren. Es gibt viele Bilder in der Bibel, die den Tod Jesu zu deuten suchen. Paulus etwa sieht eine geheilte Beziehung: „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu.“ Der Schreiber des Hebräerbriefes sieht in Jesus eine Art Hohepriester, „der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde.“ In den Evangelien vergleicht sich Jesus mit einem Samenkorn, das stirbt, um vielfältig Frucht zu bringen oder er bezeichnet sich als einer, der Gefangene freikauf.

Es gibt noch viele andere Bilder. Alle werfen ein Licht auf das Kreuz, aber kei-

nes von ihnen erklärt die Bedeutung des Todes Jesu für uns umfassend oder schlüssig. Über manche der Bilder sind im Laufe der Jahrhunderte ganze Lehrgebäude entstanden, die uns heute fremd geworden sind. Aber auch wenn wir diese Verzerrungen wegnehmen, bleibt etwas Unerklärliches in dem Kreuz. Können wir damit leben? Können wir Gott vertrauen, auch wenn wir das „wie“ und wozu“ nicht ganz erklären können? Schon Paulus fand, das Wort vom Kreuz sei vielen Menschen eine „Torheit, uns aber, die gerettet werden, eine Gotteskraft.“

Die Brüdergemeinde versucht, sich in den Lesungen der Karwoche dem zu nähern, was Jesu Tod für uns bedeutet. Ich meine, wir tun gut daran, uns nicht nur auf das fröhliche Osterfest zu fokussieren, sondern etwa an Gründonnerstag und Karfreitag den Leidensweg von Jesus gedanklich mitzugehen. Am Ende der Feier der Todesstunde Jesu öffnet sich der Himmel: es ist vollbracht, ein himmlisches „Heilig, heilig, heilig“ erklingt, in das die Gemeinde freudig einstimmt. Das ist ein besonderer Moment.

Im Namen aller Mitarbeitenden grüße ich Sie zur Passionszeit und zum Osterfest und lade Sie ein, mit uns diese Zeit zu begehen.

▲
Christoph Huss

Wissenswertes ... für die Gemeinde

■ Neuer Vorsitz im Ältestenrat

Bei seiner konstituierenden Sitzung im Februar 2024 beschloss der Ältestenrat, die Frage des Vorsitzes dieses Jahr noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen. Es war die Hoffnung, dass ein neues Ältestenratsmitglied jetzt bereit wäre, dieses Amt zu übernehmen, das Schw. Klingner-Huss seit November 2022 innehatte. In der Februarsitzung wurden nun **Br. Christoph Carstensen** zum Vorsitzenden und **Br. Jürgen Blum** zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ältestenrates gewählt. Br. Carstensen und Br. Blum möchten den Vorsitz als Team wahrnehmen. Dem hat der Ältestenrat zugestimmt. Wir wünschen den Brüdern Gottes Segen für dieses Amt!

■ Jahresbericht 2024

Im Januar haben wir hier im Kirchsaal das Jahr 2024 mit Bildern und Berichten Revue passieren lassen. Jetzt liegt der Jahresbericht auch schriftlich vor. Er kann digital oder in Papierform im Pfarramt angefragt werden.

■ Einladung zum Gemeinrat

Der Ältestenrat lädt die Gemeinde herzlich ein zu einem Gemeinrat am **6. April** im Anschluss an eine kurze Andacht, die um **10:00 Uhr** beginnt.

Wir wollen gemeinsam über das Thema „Akoluthie und Abendmahlsheifer“ nachdenken und sprechen. Außerdem hören wir, was auf der Deutsche Konferenz über die Zukunft der Brüdergemei-

ne besprochen wurde und wie es im Raum West mit Rhein-Main und Nordrhein-Westfalen weitergeht.

■ **Zukunftsentwicklung Delegiertentreffen in Herrnhut**

Vom 15. bis 17. März trafen sich wieder Delegierte aus allen deutschen Gemeinden in Herrnhut. Als Delegierte unserer Gemeinde nahmen Schw. Klingner-Huss und Br. Carstensen an der Konferenz teil. Hauptthema waren die nächsten Schritte zur Umsetzung des Räume-Modells.

Auf dem Weg zu den nächsten Schritten gab es Schwierigkeiten: Mitglieder der AG Zukunft (etwa $\frac{2}{3}$ der Delegierten) sind durch die monatlichen Online-Treffen mit der Thematik und dem Gesprächsverlauf sehr vertraut, andere Delegierte und Gemeinhelfer*innen hören nur ab und zu von den Überlegungen. So war das erste Ziel der Konferenz, möglichst alle auf denselben Stand zu bringen. Die Vorstellung, die AG Zukunft hätte schon ein fertiges Konzept mit Antworten auf alle Fragen, musste korrigiert werden: An einigen Stellen gibt es bei der AG Zukunft Ergebnisse, die mitgeteilt und in größerer Runde diskutiert werden können, an anderen Stellen gibt es bisher nur Sammlungen von Themen und Fragestellungen, die noch bearbeitet werden müssen. Einige Fragestellungen können in der nächsten Zeit in den neuen Räumen besprochen werden.

Klar ist seit der Synode 2024, dass die Gemeinden sich auf den Weg machen sollen, Erfahrungen in den vier Räumen

zu machen. Der Vorstand der Deutschen Konferenz berichtete, dass von fast allen Gemeinden Rückmeldungen auf den Brief vom Oktober (GG 351, S.4ff Zukunftsentwicklung) eingingen. Fast alle berichteten von Gesprächen in Gemeinräten, Ältestenräten oder Zukunftswerkstätten, d.h. die Mehrheit der Gemeinden hat sich auf den Weg gemacht.

Auch in unserem Raum West gab es im Februar und März weitere Schritte: je drei Delegierte aus NRW, aus Rhein-Main und aus Neuwied (Schw. Klingner-Huss, Br. Carstensen, Br. C. Raillard) trafen sich online zu einer ersten Runde zum Kennenlernen und Austausch unserer Ideen. Ein nächster Termin ist geplant. Schw. Rühle, Br. Flöter und Schw. Klingner-Huss trafen sich ebenfalls digital, um den musikalischen Gemeintag am 5. Juli („Sing along“, s. S. 6) vorzubereiten und über weitere Zusammenarbeit zu sprechen. Auch dort ist ein nächster Termin vereinbart.

Südwest Team

Das Südwest Team, das lange Jahre zwei Mal im Jahr zusammenkam, hat sich im Februar ein letztes Mal in Neuwied getroffen. Da für uns jetzt die Zusammenarbeit in den (unterschiedlichen) Räumen weitergeht, haben wir uns darauf verständigt, uns nur noch einmal im Herbst digital zu treffen, um uns gegenseitig zu berichten, wie es dann bei uns aussieht.

Wichtig ist es, im Kopf zu behalten: es wird Aktivitäten in den Räumen geben, gegenseitige Einladungen etc. Es wird

aber weiterhin die regelmäßigen Veranstaltungen vor Ort geben und die vielen überregionalen Angebote wie Konfi-Tage, Schwesternwerkstätten, Bläserstage, Herrnhagfestivals etc.

■ 1700 Jahre, Konzil v. Nizäa (325)

Im Jahr 2025 erinnert die Gemeinschaft der Christen weltweit an das erste Ökumenische Konzil, das vor 1.700 Jahren im Jahre 325 in Nizäa stattgefunden hat.

Schritte der Versöhnung ... in den USA

Schon 2023 fasste die Synode der Unitätsprovinz Nordamerika-Nord einen Beschluss, Schritte in Richtung Versöhnung und Heilung der Beziehungen der Brüdergemeine in Nordamerika zu den indigenen Völkern zu gehen. Mit Vorträgen und Diskussionen setzten sich die Geschwister in den USA im vergangenen Jahr mit der Sichtweise auseinander, Amerika wäre ein leerer Kontinent gewesen, bevor die Europäer ihn ent-

Am Samstag, dem **3. Mai** feiert der Arbeitskreis christlicher Kirchen im Südwesten dieses Jubiläum mit einem großen, ökumenischen Gottesdienst in Trier. Die Evangelische Brüdergemeine Neuwied ist Mitglied bei der ACK Südwest.

Annerose Klingner-Huss

Aus der Unität

deckten und besiedelten. Diese Art der Geschichtsdarstellung verkennt das Leid und das Unrecht, das die dort lebenden Menschen in der Folge erfahren haben. Die marginalisierten indigenen Mitglieder der Brüdergemeine in Nordamerika warten schon lange auf zeichenhafte Gesten der weißen Amerikaner, auf geschwisterliche Brückenschläge und auch auf materielle Wiedergutmachung in der Vergangenheit erlittenen Unrechts.

Andreas Tasche

Neuerscheinung

Band 4 über die Sternekinder der Herrnhuter Sternemanufaktur
„Emmi und Jonas auf Klassenfahrt nach Herrnhut“

Mit Kindern den Ort Herrnhut und seine Geschichte erkunden.

Aus der Feder von Margit Lessing/Neuwied

Illustrationen von Juliane Wedlich/Görlitz

28 S., Hardcover, geheftet, 21,5 x 21,5 cm, ab 7 Jahren, 9,90 €

bei Comenius-Buchhandlung/Herrnhut oder Margit Lessing



Herzliche Einladung!

SING ALONG

– Gemeintag zum Mitsingen –

Samstag, 5. Juli, Neuwied

Gemeinsam laden wir, die drei Gemeinden Rhein-Main, Nordrhein-Westfalen und Neuwied, alle Geschwister zu einer musikalischen Begegnung ein.

Bruder Mikie Robberts aus Genf wird mit uns Lieder aus der Ökumene einüben.

Besondere Gesangskenntnisse sind nicht erforderlich. Für Nicht-Sänger und für Kinder gibt es ein Alternativprogramm. Und natürlich werden wir reichlich Zeit für Austausch und zum Kennenlernen haben.

Anmeldungen bitte bis **21. Juni** in den jeweiligen Pfarrämtern.

Für das Mittagessen wird ein Betrag von 10,- € erbeten.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Bitte gebt bei der Anmeldung an, wenn wir für das Mittagessen auf besondere Bedürfnisse Rücksicht nehmen sollen.

Wer ein Quartier zur Übernachtung braucht, melde sich bitte rechtzeitig.

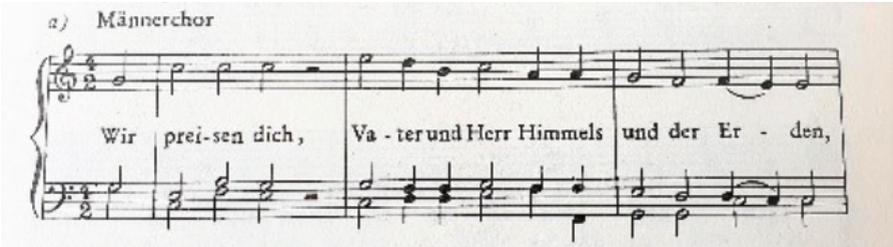


Unser geplantes Programm

10:00 Uhr	Ankommen
10:30 Uhr	Singen I
12:00 Uhr	Mittagspause
14:30 Uhr	Singen II
16:00 Uhr	Pause
17:00 Uhr	Singstunde und Abschluss



HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE



Männerchor

... singt am Ostermorgen

Liebe sangesfreudige Brüder und Tenorschwestern!

Nun schon zum dritten Mal jährt sich unser Aufleben der alten Tradition der Brüdergemeinde. Wir wollen sie gerne fortführen.

Deshalb laden wir wieder zum *Männerchor* ein, um die Chorstücke in der Ostermorgenliturgie zu singen.

Die kleinen Chorsätze sind recht einfach, dreistimmig gesetzt und leicht lernbar.

Wer also wieder Lust verspürt mit-zusingen oder endlich mal Männerchor

auszuprobieren möchte, ist herzlich eingeladen zu zwei Proben:

Dienstag **08. April 19:30 Uhr** kl. Saal

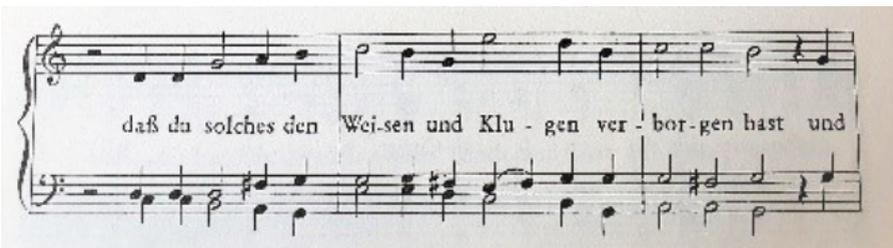
Dienstag **15. April 19:30 Uhr** kl. Saal

Sonntag **20. April 05:45 Uhr** gr. Saal
(Ostermorgen)

Im Anschluss wird jeweils die reguläre Probe des Kirchenchors stattfinden – man darf gerne dableiben und für Karfreitag mitproben. Der Kirchenchor freut sich über Verstärkung!

Rückmeldungen zum Mitproben bitte an jane.mebs@web.de.

Christiane Mebs
Jürgen Hofstötter





Viel los ... im Herrnhuter Kinderhaus

Religionspädagogische Begleitung, Karneval und Großputz auf dem Hof

Im Februar begleitete uns Manuela Menk vom Kita-Verband. Dazu mehr auf der nächsten Seite.

Anschließend woben wir den Bogen von den Geschichten der Tiere in der Bibel zu den Tieren im Zoo – unserem diesjährigen Karnevalsmotto. Von Noahs Arche, Jonas Wal und dem verlorenen Schaf zum Streichelzoo.

Wir nähten Schäfchen, bauten Löwen aus runden Pappen, Affen und Giraffen, bauten Zooeingänge mit den Pizza-Karton-Stelen aus Heidetraut Kluckows Galerie im Kiez und feierten ein tierisch tolles Fest mit Musik und Tanz, mit

Spielstationen in Eislandschaft, Unterwasser, in Dschungel und Savanne geschmückten Räumen sowie einer geschauspielerten Raubtierfütterung.

In der ersten Märzwoche begannen die Reinigungsarbeiten auf der Gemeindefläche und auf unserem Kindergarten- und Hofgelände. Jeder Quadratmeter im Hof wurde abgesaugt.

Statt Turnen in der Gartenhalle verbringen alle Gruppen jetzt einen Außer-Haus-Tag und ziehen durch die Stadt, zum Rhein und zu den umliegenden Spielplätzen.

Es wird Frühling und das Osterfest steht an. Herzliche Einladung zum Palmsonntags-Familiengottesdienst am **13. April** mit Hosianna-Singen.

Euer Kinderhaus-Team

Als die Tiere ... ins Kinderhaus einzogen

Kinder lieben Tiere, große, kleine, wilde und zahme ...

Dieses Jahr sollten zu Karneval die Tiere im Kinderhaus das „Sagen haben“. Aber bevor es so weit war, hatte sich Besuch angesagt.



Meine Aufgabe ist es, Teams in ihrer religionspädagogischen Arbeit zu unterstützen und anzuleiten sowie konkrete Angebote mit Kindern durchzuführen. Vom 27.

Januar bis 18. Februar durfte ich zusammen mit der Erzählpuppe Lucie im Kinderhaus zu Gast sein.

Zum Projektthema der Einrichtung ließ sich schnell ein Bogen zu einem religionspädagogischen Thema schlagen, denn Tiere gibt es in der Bibel genug. Das fanden die Kinder auch sehr schnell heraus und durchsuchten eifrig die vielen Kinderbibeln. Schnell waren die Fa-

voriten klar: Esel, Schafe, Wale und alles, was wild war. Jede Gruppe wählte und erlebte eine andere Erzählung: Die Arche Noah, das verlorene Schaf und Jona und der Wal. In allen Erzählungen ist es mir in meiner Arbeit aber auch wichtig, dass sich jedes Kind selbst in der Geschichte wiederfindet.

Gott passt nicht nur auf das verlorene Schaf auf. Sein behütender Segen ist nicht nur für Jona im Bauch des Wales da, sondern auch für jedes einzelne Kind, für jeden Menschen. Diese Zusage „Du bist Gott wichtig“ unseren Kindern zuzusprechen, ist eine wichtige Aufgabe von uns Eltern, Erzieher*innen und Lebensbegleitungspersonen. Ich danke dem gesamten Team, dass ich in ihrer Einrichtung gut aufgenommen wurde. Die Arbeit in den Morgenkreisen und Freispielzeiten konnte ich in der gegebenen Atmosphäre mit Freude gestalten. Fühlen auch Sie sich gesegnet.

Manuela Menk

Religionspädagogische Fachkraft für die evangelischen Kindertagesstätten der Stadt Neuwied



April

Mi 02.04.	12:00 – 24:00 Uhr	Unitätsgebetswacht
Do 03.04.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Fr 04.04.	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa 05.04.	10:00 Uhr	Konfi-Unterricht
	19:00 Uhr	Passionssingstunde mit Chor
So 06.04.	10:00 Uhr	Gemeinrat mit Andacht
Mo 07.04.	18:00 Uhr	Ältestenratssitzung
Di 08.04.	19:30 Uhr	Männerchorprobe für Ostermorgen
	ab 20:15 Uhr	Kirchenchorprobe
Do 10.04.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Sa 12.04.	11:00 Uhr	Gottesackereinsatz
	19:00 Uhr	Bethanienstunde
So 13.04.	10:00 Uhr	Palmarum – Familiengottesdienst mit Hosianna
Di 15.04.	19:30 Uhr	Männerchorprobe für Ostermorgen
	ab 20:15 Uhr	Kirchenchorprobe
Mi 16.04.	19:00 Uhr	Leseversammlung mit Abendmahlvorbereitung
Do 17.04.	15:00 Uhr	Abendmahl im Altenzentrum
	19:00 Uhr	Gethsemanestunde mit Tischabendmahl
Fr 18.04.	14:30 Uhr	Todesstunde
Sa 19.04.	19:00 Uhr	Grabesliturgie
So 20.04.	05:45 Uhr	Ostermorgen – anssl. Gemeindefrühstück
	10:00 Uhr	Predigtversammlung mit Chor
Mo 21.04.	10:30 Uhr	Einladung in die Heddesdorfer Kirche, Familiengottesdienst
Sa 26.04.	19:00 Uhr	Singstunde
So 27.04.	10:00 Uhr	Predigtversammlung

■ Weitere Termine

- 12.04. – 27.04.** Osterferien
- 14.04. – 18.04.** Jungbläserlehrgang auf der Ebernburg
- 25.04. – 27.04.** Schwesternwerkstatt in Neudietendorf
- 28.04. – 02.05.** Gemeindedienstkonferenz im Kloster Frenswegen,
Teilnahme Geschw. Huss,
Vertretung: Susanne Isaak-Mans
02631 4037937 oder mobil: 0160 93301339

Mai

Fr 02.05.	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa 03.05.	19:00 Uhr	Singstunde
Sa 04.05.	10:30 Uhr	Einladung in die Marktkirche, Gottesdienst mit Abendmahl
Do 08.05.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Sa 10.05.	10:30 Uhr	Konfi-Unterricht
	19:00 Uhr	Singstunde
So 11.05.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Mo 12.05.	18:00 Uhr	Ältestenratssitzung
Do 15.05.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa 17.05.	14:30 Uhr	Kinderkreis
	16:00 Uhr	Teentreff
	19:00 Uhr	Singstunde
So 18.05.	10:00 Uhr	Kantate – Predigtversammlung mit Chor
	18:30 Uhr	Jugendkreis
Sa 24.05.	14:30 Uhr	Trauung Lukas Messmann/Sara Neumüller
	19:00 Uhr	Singstunde
So 25.05.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
	18:00 Uhr	Evensong in der Marktkirche
Do 29.05.	10:00 Uhr	Himmelfahrt – Andacht im Garten des Altenzentrums
Sa 31.05.	16:30 Uhr	Abschluss der Konfirmanden-Zeit, mit Abendmahl

Juni (Vorschau)

So 01.06.	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
-----------	-----------	---------------------------

■ Weitere Termine

- 01.05. – 04.05.** Evangelischer Kirchentag in Hannover
- 03.05. – 04.05.** „Kunst im Karree“
- 23.05. – 25.05.** Konfi-Tage auf dem Herrnhaag (A. Fitzner u. A. Klingner-Huss)
- 29.05. – 01.06.** Kinderzeltwochenende auf dem Herrnhaag

Ein Grund zum Feiern

Bald ist es so weit, wir feiern das Osterfest. Ostern ist das wichtigste Fest im christlichen Jahr. Wir feiern die Auferstehung von Jesus, das heißt, Jesus war tot, aber Gott hat ihn vom Tod wieder zum Leben auferweckt. Aus Tod ist also Leben entstanden und weil Jesus den Tod besiegt hat, dürfen auch wir hoffen, dass unser Leben nach dem Tod weitergeht. Um die Osterzeit sieht man immer wieder verschiedene Symbole, also Dinge, die uns an etwas erinnern sollen. Da gibt es zum Beispiel Lämmer, die uns daran erinnern, dass Jesus wie ein Opferlamm für uns gestorben ist. Andere Symbole sind Küken oder Eier, die wir bunt bemalen. Sie gelten als Symbol für die Freude und das Leben, dass Jesus uns durch seine Auferstehung gegeben hat. Aus einem Ei schlüpft ein Küken. Neues Leben wird geschenkt. So wie in der Ostergeschichte.

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr euch ein paar lustige Osterküken aus einem Eierkarton basteln. Es ist ganz leicht.

▲
Euer Kigo-Team



1. Schneide zwei Eierhalter aus dem Karton.
2. Klebe sie mit einem Papierstreifen an einer Seite zusammen, so dass du sie wie eine Schachtel aufklappen kannst.
3. Male dein Küken gelb an und vergiss nicht ihm zwei lustige Augen aufzumalen.

Schneide aus gelben und orangen Papier Flügel, Schnabel und Füße aus und klebe sie wie auf dem Bild an.



12.04.	11:00 – 16:00 Uhr	Gottesackereinsatz
13.04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zu Palmsonntag
19.04.	10:00 – 12:00 Uhr	Vorbereitung für das Osterfrühstück
20.04.	05:45Uhr	Ostermorgen, im Anschluss Osterfrühstück
03.05. – 04.05.		Kunst im Karree mit Kinderprogramm
17.05.	14:30 – 16:00 Uhr	Kinderkreis
17.05.	16:00 – 17:30 Uhr	Teentreff
18.05.	18:30 – 20:00 Uhr	Jugendkreis
29.05.– 01.06.		Kinderzeltwochenende Herrnhaag
01.06.	10:00 Uhr	Konfirmation

TERMINE



DEIN, MEIN, UNSER ZU HAUSE

UMGEBEN VON DER NATUR WOLLEN WIR EIN WOCHENENDE IN WALD UND WIESE MIT EUCH VERBRINGEN. HABT IHR SCHON MAL EINE WIESE GANZ GENAU UNTER DIE LUPE GENOMMEN ODER IM WALD NACH SPUREN VON TIEREN GESUCHT? WAS BRAUCHT JEDES VON IHNEN, UM GUT VERSORGT ZU SEIN UND WER SORGT FÜR SIE?

VIELLEICHT KENNST DU DICH JA SUPER IN DER NATUR AUS UND WIR KÖNNEN ETWAS VON DIR LERNEN. ODER ABER ENTDECKEN GEMEINSAM ETWAS NEUES. WIR SIND GESPANNT!

ZUSAMMEN WOLLEN WIR AUF SPURENSUCHE NACH DER GROSSEN VIELFALT DER TIER- UND PFLANZENWELT RUND UM DEN HERRNHAAG GEHEN UND UNS DABEI FRAGEN, WAS ES HEISST EIN "ZU HAUSE" ZU HABEN, MIT GOTT UND AUF SEINER ERDE.

KINDERZELTWOCHENENDE

30.05.-01.06.25

FÜR KINDER VON 6 BIS 11 JAHREN
ANMELDUNG BIS 30.04.25



So geht es weiter

Infos und Termine

■ Unitätsgebetswacht

Seit 67 Jahren besteht die Unitätsgebetswacht als weltweite Gebetskette innerhalb der Brüder-Unität. An jedem Tag, zu jeder Stunde, tritt jemand auf der Welt betend für Gottes Werk ein, insbesondere für die weltweite Brüdergemeine. In die 10tägige Gebetsperiode in der Europäisch-Festländischen Provinz reihen sich die Gemeinden Neuwied und Rhein-Main am **2. April** in der zweiten Tageshälfte, von **12:00** bis **24:00 Uhr**, ein. Sie sind herzlich eingeladen, sich für eine halbe Stunde an der Gebetskette zu beteiligen. Die entsprechende Gebetszeit halten Sie selbst zu Hause, allein oder mit Freunden. Wenn Sie sich beteiligen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Geschw. Huss (02631 8998121) auf. Eine Liste mit Gebetsanliegen und einige Tipps können wir Ihnen dann zukommen lassen.

■ Moravian Church today

Gemeindewebinar

Freitag, **11. April, 19:00 Uhr**

Videokonferenz über BigBlueButton

Weltweite Brüder-Unität im Jahr 2025

Vielleicht hören wir hin und wieder von Projekten und Arbeitszweigen unserer Kirche an verschiedenen Orten dieser Welt. Doch wie sieht die Brüderunität aus, wenn wir den Blick auf das globale Große und Ganze legen? Welche Themen bewegen die einzelnen Regionen unserer Welt? Wo wachsen wir als eine

Kirche weiter zusammen und wo entfernen wir uns eher voneinander?

Bruder Raimund Hertzsch ist als Mitglied der Direktion für die Kontakte unserer Provinz in die weltweite Brüderunität zuständig und gibt uns einen Überblick über die verschiedenen Dimensionen, Tendenzen und Aufgaben der Moravian Church im Jahr 2025.

Referent: Raimund Hertzsch, Bad Boll

Moderation: Christian Flöter, Krefeld

Zugang: <https://app.bbbserver.de/join/c32f2867-f39c-427d-a685d727a9133f65>

Ab **18:50 Uhr** ist die Konferenz geöffnet.

Auch die Teilnahme per Telefon ist möglich:

1. Telefonnummer wählen:
02195 9449 964
2. PIN auf Anfrage eingeben:
076 604 248

Die weltweite Brüder-Unität – Einheit in Vielfalt



Bild: Andreas Tasche

Worldwide Moravian Church – Unity in Diversity



■ Vorbereitungen zum Osterfest

Gemeinsam wollen wir auf dem Gottesacker anpacken, so dass es zum Ostermorgen schön aussieht. Da gibt es Äste aufzusammeln und die Wege vom Unkraut zu befreien. Wir treffen uns am **12. April um 11:00 Uhr** vor Ort. Bringt gerne entsprechendes Werkzeug, Rechen, Schubkarren, Eimer etc. mit. Für Tee, Kaffee und ein warmes Mittagessen ist gesorgt, den Muskelkater gibt es gratis dazu.

Eine Woche später, am **19. April**, treffen wir uns um **10:00 Uhr** in der Schwesternloge, um zusammen das Osterfrühstück vorzubereiten. Wir wollen Eier färben, Deko basteln und die Tische hübsch eindecken.

Beide Termine sind eine tolle Gelegenheit, als Gemeinde mit Groß und Klein zusammen etwas zu gestalten, ins Gespräch zu kommen und sich gemeinsam auf das Osterfest zu freuen. Daher gilt diese Einladung nicht nur Familien, sondern ausdrücklich ALLEN – egal welchen Alters – die an der ein oder anderen Aufgabe Freude haben.

■ Singstunde in Köln

Am Sonntag, dem **18. Mai** lädt die Herrnhuter Brüdergemeine in NRW zu einem gemeinsamen Tag in Köln ein.

Ab **13:30 Uhr** beginnen wir mit einem Besuch im Wallraf-Richartz-Museum mit einer Führung zum Thema „Die Geschichte des Portraits in Mittelalter und Renaissance“ mit Dr. Susanne Wischermann. Die Führung wird bis ca. 15:30 Uhr gehen. Der Hut geht rum, Spenden sind erbeten.

Im Anschluss ist ein Besuch in einem Café zur Stärkung geplant und um **16:30 Uhr** beginnt die Herrnhuter Singstunde in der Krypta von St. Maria im Kapitol, Köln. Wer Lust und Zeit hat, ist im Anschluss noch eingeladen, den Tag im Restaurant ausklingen zu lassen.

Bitte bis **10. Mai** über das Pfarramt der Gemeinde NRW anmelden:

Tel. 02151 4861976 oder

Email ch.herrmann@ebu.de.

■ Herrnhuter Bote aktuell

Viermal im Jahr wird der „Herrnhuter Bote“ kostenfrei jedem Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine zugeschickt. Um Informationen zwischen dem Erscheinen der Ausgaben zu erhalten, gibt es den „Herrnhuter Boten aktuell“, der monatlich per Mail verschickt wird. Wer diesen erhalten möchte, melde sich bitte bei Christian Flöter unter pr@ebu.de dafür an. Einige haben dies bereits getan.

Ausgedruckte Exemplare liegen nach dem Erscheinen im Saal aus und können von dort mitgenommen werden.



Foto: Brüder-Unität

April

■ Internationale Begegnungen

Internationale Beziehungen gehören unverzichtbar zur Identität der Brüdergemeine. Die Kollekte unterstützt Begegnungen von Schwestern und Brüdern der weltweiten Unität. Dazu gehören Jugendbegegnungen wie eine geplante Reise von Jugendlichen aus Südafrika nach Deutschland, die Unterstützung von internationalen Teilnehmenden an einem Bibliodrama-Workshop auf dem Herrnhag und die Europäische Schwesternkonferenz, die im Mai 2026 in der Britischen Unitätsprovinz stattfinden wird. Solche Begegnungen weiten den Horizont für ein besseres Verständnis von kirchlichen und kulturellen Prägungen von Geschwistern anderer Länder und fördern die weltweite Verbundenheit in unserer Kirche.

■ Chor und Orgel

Die musikalische Begleitung all unserer Gottesdienste ist für unsere Gemeinde sehr wichtig. Begleitung ist als Wort durchaus zu schwach, wir Herrnhuter loben und preisen Gott in vielfältigen musikalischen Formen. Kirchenchor und Orgel sind dafür die Basis. Die Kollekte unterstützt die Probenarbeit des Chores sowie z.B. die notwendigen Wartungsarbeiten an dem Instrument.



Mai

■ Jugendarbeit in Deutschland

Liebe Gemeinde, wir als Kinder- und Jugendarbeit freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder auf eurem Kollektenplan stehen. Die Kinder- und Jugendarbeit der EBU sprudelt vor kreativen Ideen. Fast immer spielen die Finanzierung und die gestiegenen Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Material eine große Rolle bei der Durchführung aller Angebote. Um weiterhin allen Kindern und Jugendlichen einen Ort der persönlichen Begegnung, der sozialen Entwicklung und der Stärkung des eigenen Glaubens bieten zu können, freuen



Foto: Brüder-Unität

wir uns über eure Kollekte. Eure Spende ist eine Investition in die Zukunft unserer gesamten Gemeinde.

■ Herrnhuter Kinderhaus

Dies war als „normale“ Kollekte für unser Kinderhaus geplant. Dass sich eine solch dramatische Lage durch den Brand im Dezember ergeben würde, ist für alle Beteiligten eine tragische Wendung.

Die Kinderkrippe ist nun vorübergehend in der Gartenhalle untergebracht und zum Glück fühlen sich alle wohl. Bis die Kleinen und ihre Erzieherinnen wieder in die bisherigen Räume zurückkehren können, wird es noch dauern. Unsere Kollekte in diesem Monat ist ein Zeichen unserer Anteilnahme und Solidarität.



Übrigens: Die Kollekten können gerne überwiesen, im Briefumschlag abgegeben bzw. in den Briefkasten im Pfarramt eingeworfen werden. Bitte mit dem Verwendungszweck beschriften, z. B. Kollekte April. Vielen Dank!

*Allen Geschwistern,
die im April und Mai Geburtstag feiern,
gratulieren wir sehr herzlich
und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.*

*Diese Seiten sind aus Datenschutzgründen
gekürzt. Sie sind nur in der gedruckten
Version vollständig erhalten.*

*Wir bitten um Verständnis für den Umgang
mit den persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.*

Vielen Dank!



Veröffentlichung der Geburtstage

Von den Mitgliedern der Gemeinde, die ihre Zustimmung dazu gegeben haben, werden ab dem 50. Geburtstag die Jubiläen alle fünf Jahre veröffentlicht und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Außerdem werden alle Geburtstage der Woche während der Singstunde bekannt gegeben, bevor ein Segensvers gesungen wird. Wenn Ihr Geburtstag schon einmal vergessen wurde oder Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die Zustimmung gegeben haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Da uns der Zugriff auf Jubiläen wie Goldene Hochzeit u. ä. nicht vorliegt, bitten wir, diese rechtzeitig im Pfarramt zu melden, wenn sie veröffentlicht werden sollen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gruß ist der **7. Mai**.

Artikel für den Gruß können bis dahin an pfarramt@ebg-neuwied.de gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Beiträge, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Kirchenchor	dienstags, 20:00 Uhr Jürgen Hofstötter, 02631 357056 chor@ebg-neuwied.de
Bläserchor	donnerstags, 19:30 Uhr Marion Kutscher, 02687 927299 blaeserchor@ebg-neuwied.de
Brüderstübchen	Offener Abend erster Freitag im Monat, 19:00 Uhr Christoph Raillard, 02631 356176 bruederstuebchen@ebg-neuwied.de
Schwesternachmittag	donnerstags, 15:00 Uhr, monatlich Info über Pfarramt, s. Kontakte
Bibelgespräch	donnerstags, 15:00 Uhr, 14-tägig Info über Pfarramt, s. Kontakte
Kindergottesdienstkreis	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Offener Treff für Kinder u. Teenager bis 14 Jahre	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Jugendkreis ab 14 Jahre	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Konfirmandengruppe	Annerose Klingner-Huss, s. Kontakte



**EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT**
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Mitteilungen der Brüder-Unität können zusätzlich zum „Herrnhuter Bote“, der viermal im Jahr erscheint, im monatlichen „Herrnhuter Bote aktuell“ nachgelesen werden. Wer diesen per Mail erhalten möchte, melde sich bitte bei Christian Flöter, Herrnhut unter pr@ebu.de.



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Mitteilungen der Herrnhuter Missionshilfe sind im „Herrnhuter Bote“ und im Newsletter der HMH unter www.herrnhuter-missionshilfe.de zu finden.

Kontakte

Evangelische Brüdergemeinde Neuwied
Friedrichstraße 41 – 43, 56564 Neuwied

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo u. Do, 9:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Vorsteheramt:

Mo - Mi, 9:00 – 14:30 Uhr

Do, 14:00 – 16:00 Uhr

Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

www.ebg-neuwied.de

Pfarrer*in

Annerose Klingner-Huss
Christoph Huss
(Dienstag freier Tag)

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998121
Mail annerose.klingner-huss@ebg-neuwied.de
Mail christoph.huss@ebg-neuwied.de

Pfarramt

Ursula Löhr

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail Pfarramt@ebg-neuwied.de

Vorsteher

Thomas Dillenberger

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998131
Mail thomas.dillenberger@ebg-neuwied.de

Vorsteheramt

Wendy Runkel

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998130
Fax 02631 8998136
Mail Vorsteheramt@ebg-neuwied.de

Kinder und Jugend

Angelika Fitzner

Friedrichstraße 43 Mail KinderundJugendarbeit@ebg-neuwied.de

Herrnhuter Kinderhaus

Pamela Brings

Friedrichstraße 32 Tel. 02631 9783007
Mail Herrnhuter-Kinderhaus@ekir.de

Altenzentrum

Friedrichstraße 39 Tel. 02631 89980
Fax 02631 899839
Mail info@altenzentrum-bruedergemeine.de

Museumsstübchen

Dieter Bau

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998120
Tel. 02631 26380
Mail bau-neuwied@t-online.de

Archiv/Bibliothek

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail archiv@ebg-neuwied.de

Bankverbindung

Sparkasse Neuwied IBAN DE56 57450120 0000008599
BIC MALADE51NWD

Gruß

I Herausgeber
M V.i.S.d.P.
P Redaktion
R Fotos/Grafiken
E Gestaltung
S Druck
U Redaktionsschluss
M Zuschriften an

Pfarramt der Ev. Brüdergemeinde Neuwied
Annerose Klingner-Huss
Angelika Fitzner, Margit Lessing, Susanne Raillard
soweit nicht anders angegeben, Redaktionsteam
Layout Service Monika Dyhr, Datzeroth
gemeindebriefdruckerei.de
für Juni, Juli → **07.05.**
Pfarramt@ebg-neuwied.de